



Gemeinde Merzen

16.12.2021

Protokoll

über die **öffentliche Sitzung des Gemeinderats**
am **Donnerstag**, dem **16.12.2021**, von **19:00 Uhr** bis **20:17 Uhr**
im **Gasthof Dückinghaus, Merzen**
(MZ-Rat/046/2021)

Anwesend:

Ratsmitglied

Herr Heiko Brinkmann
Herr Christof Büscher
Frau Tanja Dieckhoff
Herr Martin Geers
Frau Dr. Marlies Gerdemann
Herr Reinhard Hellmann
Herr Ronald Hülsmann
Frau Lea Kempe
Herr Josef Klausing
Herr Bernhard Rolfes
Herr Gregor Schröder, jun.
Herr Tim Thölenjohann
Herr Johannes Töben
Herr Daniel Wöste

Fachbereichsleiter/in

Herr Dirk Boguhn

Protokollführer/in

Nicole Timmering

von der Verwaltung

Frau Sonja Dingmann
Frau Anna Haarjohann
Herr Dirk Im Moore

Gast

Herr Christian Geers
Arnold Haarannen
Hugo Thünker

Christoph Trame

Entschuldigt fehlten:

Ratsmitglied
Herr Peter Grüter

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Gemeinderatsvorsitzender Christof Büscher eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr. Er begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder, die Gäste, die Vertreter der Verwaltung und Christian Geers vom Bersenbrücker Kreisblatt.
Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit festgestellt.

1.1. Feststellung der Tagesordnung

Zur Tagesordnung werden keine Einwände vorgebracht.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

2. Genehmigung der Niederschrift vom 04.11.2021

Zu der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 04.11.2021 bestehen keine Einwände.

Beschluss:

Die Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 04.11.2021 wird einstimmig genehmigt.

3. Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister Christof Büscher berichtet:

Dorfpark:

Ein Gespräch zur Feinabstimmung hat am 23.11.2021 mit Herrn Gertken

stattgefunden. Dabei wurden Details wie die Pflasterung und die Frage wo welche Straßenlaternen aufgestellt werden, besprochen.

Die neu eingeplanten Spielgeräte für den Dorfpark sind nach den Wünschen und Vorschlägen der Schul- und Kindergartenkinder eingeplant.

Die Spielgeräte, die vorher auf dem Spielplatz an den Dorfteichen aufgebaut waren und noch in Ordnung sind wurden auf andere Spielplätze verteilt.

Neubau KiTa Pastorenholz:

Der Bau der neuen KiTa nimmt weiter Gestalt an, so konnte in dieser Woche das Dach eingedeckt werden. Die Fenster und Türen werden aktuell eingebaut, die Innenputzarbeiten und die Arbeiten an der Haustechnik starten. Die letzten Ausschreibungen für die Außen- und Innenarbeiten sind in der laufenden Woche erfolgt.

Weihnachtsbeleuchtung:

Die Gemeinde Merzen hat in diesem Jahr zum Teil neue Weihnachtsdekoration angeschafft, da die bisher genutzte Dekoration vom TÜV nicht mehr zugelassen wurde.

Am Sonntag, den 12.02.2021 wurde Hubert Bischoff als Pfarrer der Pfarreiengemeinschaft Merzen-Neuenkirchen-Volllage eingeführt. Er übernimmt die Tätigkeiten von Pastor Detlef Perk.

4. Jahresabschluss 2017 **Vorlage: ME/381/2021**

Die stellvertretende Fachbereichsleiterin Sonja Dingmann berichtet über den Jahresabschluss 2017. Das Rechnungsprüfungsamt hat in der ersten Jahreshälfte 2021 den Abschluss geprüft.

Im Jahr 2017 ist ein positives Ergebnis erzielt worden. Für die Gemeinde Merzen war 2017 ein wichtiges Jahr, da in dieser Zeit das Dorfgemeinschaftshaus gebaut wurde.

Das Rechnungsprüfungsamt hat geprüft, ob die Haushaltsansätze eingehalten wurden und hatte an diesem Abschluss, außer den überplanmäßigen Auszahlungen für das Dorfgemeinschaftshaus, nichts auszusetzen. Die überplanmäßigen Ausgaben werden im einzelnen Tagesordnungspunkt noch besprochen.

Beschluss:

- a) Der Gemeinderat beschließt den Jahresabschluss 2017.
- b) Der Jahresüberschuss in Höhe von 995.088,72€ soll unter der Position „Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses“ vorgetragen werden.
- c) Dem Bürgermeister ist die Entlastung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	14
Nein:	0

Enthaltung:	0
-------------	---

5. Einbringung und Vorstellung des Haushaltsplanentwurfes 2022, incl. Investitionsprogramm
Vorlage: ME/388/2021

Sonja Dingmann berichtet über den aktuellen Stand des Haushalts in 2021 und den Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2022.

Für 2021 lässt sich absehen, dass die Kreisumlage höher ausfällt, als in den Planungen angenommen war. Außerdem sind die Gewerbesteuererträge geringer ausgefallen. Grund für die Abweichung der Gewerbesteuererträge ist unter anderem die Corona Pandemie. (Die Gewerbetreibenden hatten die Möglichkeit die Gewerbesteuer zurückzustellen.)

Insgesamt wird das Jahr 2021 voraussichtlich mit einem positiven Jahresergebnis schließen. Der Kassenstand liegt bei ungefähr 1,5 Mio.€. In 2021 wurden keine neuen Kredite aufgenommen, die bisher angefallenen Ausgaben für den KiTa Neubau konnten ohne Kredit gedeckt werden.

Anschließend stellt Sonja Dingmann den Haushalt 2022 mit Haushaltssatzung, Ergebnis- und Finanzhaushalt, den Investitions- und den Stellenplan laut Vorlage vor. In den Planungen für das Jahr 2022 muss ebenfalls mit höheren Aufwendungen für die Kreis- und Samtgemeindeumlage gerechnet werden. Die Gewerbesteuer wird nach Prognosen des Landes, mit einer Erhöhung, eingeplant.

Die neue KiTa St. Hildegard soll im Jahr 2022 in den Betrieb starten. Anteilsmäßig wird dann auch für das Jahr 2022 ein Unterhaltungszuschuss berechnet. Für das Jahr 2023 muss mit weiter steigenden Kosten für den Unterhaltungszuschuss gerechnet werden. Für das Jahr 2022 wird insgesamt ein negatives Ergebnis von -133.400€ erwartet.

Die Kommunalaufsicht wurde über diese Planungen unterrichtet und hat signalisiert, trotz der negativen Jahresergebnisse, eine Genehmigung zu erteilen.

Roland Hülsmann bedauert die düstere Prognose für die weitere Entwicklung. Aus seiner Sicht sollte sich zeitnah mit Optionen auf anderwärtige Einnahmequellen beschäftigt werden. Als Beispiel schlägt er vor, sich an dem durch die Gemeinde Ankum geplanten Windpark an der Ortsgrenze zu Merzen zu beteiligen.

Sonja Dingmann betont, dass die Jahresergebnisse zwar aktuell negativ geplant werden, aber das sie nicht besonders dramatisch abrutschen. Es wird in den Folgejahren mit steigenden Gewerbesteuer und Einkommenssteuereinnahmen gerechnet, die den Effekt abmildern könnten. Den größten Einfluss auf das Ergebnis haben die Unterhaltungszuschüsse zu den Kindergärten.

Christof Büscher bestätigt, dass sich mit der Option auf weitere Einnahmequellen beschäftigt werden sollte, von dem Projekt eines Windparks hat er jedoch noch keine Kenntnis. Diese Möglichkeit soll geprüft werden. Außerdem erläutert er ergänzend, dass durch die steigenden Unterhaltungszuschüsse auch die Haushalte anderer Kommunen Defizite aufweisen. Dieses generelle Problem sollte grundsätzlich weiter besprochen werden, vor allem auch auf den weiteren Ebenen, wie mit den hauptamtlichen Bürgermeisterinnen und im Kreistag.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Merzen beschließt die Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan

2022 gemäß Vorlage.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	14
Nein:	0
Enthaltung:	0

**6. Überplanmäßige Ausgaben für den Bau des Gemeinschaftshauses
Vorlage: ME/390/2021**

Bürgermeister Christof Büscher berichtet, dass für den Bau des Dorfgemeinschaftshauses mittlerweile alle Rechnungen vorliegen und diese geprüft wurden. Bei der Prüfung des Jahresabschlusses durch das Rechnungsprüfungsamt wurde festgestellt, dass es zu überplanmäßigen Ausgaben für das Dorfgemeinschaftshaus, in Höhe von 762.388,69€ gekommen ist. Diese Mehrausgaben sind auf die Erweiterung des Kellers für die Nutzung durch die Physiotherapiepraxis, für die Außenanlagen und für Baugenehmigungen und Architektenleistungen zurückzuführen.

Wegen einer noch fehlenden Schlussrechnung kann der Ratsbeschluss über die überplanmäßigen Auszahlungen erst jetzt erfolgen.

Josef Klausung fragt nach genaueren Zahlen und Aufstellungen zu den Auszahlungen, die habe er bisher nicht einsehen können. Außerdem entsteht die Frage, warum Architektenleistungen nicht im Vorhinein eingeplant werden konnten. Er beantragt eine genaue Aufstellung der Kosten.

Christof Büscher erläutert weitergehend, dass die Rechnungen alle geprüft wurden und ordnungsgemäß sind. Die Mehrausgaben sind erst während der Bauphase entstanden und waren erforderlich.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Merzen beschließt, dass die überplanmäßigen Ausgaben für den Bau des Gemeinschaftshauses in Höhe von 762.388,69 € genehmigungsfähig sind.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	12
Nein:	1
Enthaltung:	1

**7. B-Plan Nr. 20 „Nördlich der Bundesstraße 218 "
hier: Abwägung und der Satzungsbeschluss
Vorlage: ME/382/2021**

Christof Büscher führt aus, dass für das Baugebiet „Nördlich der Bundesstraße 218“

die Abwägung vom Planungsbüro Dehling & Twisselmann erstellt wurde. Die eingegangenen Stellungnahmen von Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden eingearbeitet und bewertet.

In der letzten Woche haben Gespräche zwischen der Gemeinde Merzen und den aktuellen Eigentümern der Flächen stattgefunden. Mit den Eigentümern sollen zeitnah Vorabverträge geschlossen werden.

Um das Baugebiet weiter voranzutreiben, soll von Seiten des Gemeinderats nun mit den Beschlüssen der Weg geebnet werden.

Beschluss:

Die Abwägung und der Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 20 „Nördlich der Bundesstraße 218“ werden gefasst.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	14
Nein:	0
Enthaltung:	0

**8. B-Plan Nr. 21 "Östlich Overbergstraße"
hier: Abwägung und Satzungsbeschluss
Vorlage: ME/383/2021**

Im Baugebiet „Östlich Overbergstraße“ verhält es sich ähnlich. Die Behörden und Träger öffentlicher Belange hatten Gelegenheit zur Stellungnahme. Diese wurden durch das Planungsbüro Dehling & Twisselmann in einer Abwägung bewertet und zusammengefasst. Die in den Stellungnahmen angesprochenen Aspekte wurden bereits umgesetzt oder werden im Bebauungsplan umgesetzt. Wichtiger Punkt in der Abwägung ist, dass in Frage gestellt wird, ob der §13 b BauGB Anwendung findet.

Dirk Boguhn erklärt, dass die Gemeinde Merzen, in enger Absprache mit dem Planungsbüro, weiterhin den notwendigen Zusammenhang zu einem bebauten Ortsteil sieht und daher an der Planung festhalten wird.

Auch in diesem Baugebiet soll es möglichst schnell weitergehen, weshalb in dieser Sitzung alle notwendigen Beschlüsse erfolgen.

Beschluss:

Die Abwägung und der Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 21 „Östlich der Overbergstraße“ werden gefasst.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	14
Nein:	0
Enthaltung:	0

9. Ersterschließung Baugebiete "Nördlich der Bundesstraße" und "Östlich der Overbergstraße"
Vorlage: ME/386/2021

Von Christof Büscher wird erläutert, dass es, vor dem Hintergrund das Verfahren für die Baugebiete schnellstmöglich voran zu treiben, notwendig ist die Planungsleistungen für die Erschließung so früh wie möglich auszuschreiben und zu vergeben.

Für das Aufstellungsverfahren mit der Vorplanung und Kostenberechnung soll das Ingenieurbüro Westerhaus aus Bramsche beauftragt werden. Auf Grundlage der Vorplanung wird dann, gemeinsam mit dem Wasserverband Bersenbrück, die weitere Planung ab Leistungsphase 5 HOAI für die Ingenieurbauwerke und die Verkehrsanlagen ausgeschrieben und vergeben.

Beschluss:

- a) Die Verwaltung wird beauftragt, das Ingenieurbüro Westerhaus aus Bramsche mit den Vorplanungen bis einschl. LP 3 HOAI für die Ersterschließung der Baugebiete „Nördlich der Bundesstraße“ und „Östlich der Overbergstraße“ wie beschrieben zu beauftragen.
- b) Sobald der Planentwurf und eine Kostenberechnung gemäß DIN 276 vorliegen, wird die Verwaltung beauftragt, auf Grundlage dieser Vorplanung die weitere Planungsleistung gemeinsam mit dem Wasserverband Bersenbrück ab Leistungsphase 5 HOAI für die Verkehrsanlagen und Ingenieurbauwerke auszuschreiben und an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.
- c) Die Verwaltung wird beauftragt, die Bauleistungen für die Ersterschließung der Baugebiete „Nördlich der Bundesstraße“ und „Östlich der Overbergstraße“ gemeinsam mit dem Wasserverband Bersenbrück auszuschreiben und an den wirtschaftlichsten Bieter den Auftrag zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	14
Nein:	0
Enthaltung:	0

10. Endausbau Meyers Esch
Vorlage: ME/384/2021

Das Baugebiet „Meyers Esch“ ist weitestgehend bebaut, sodass nun die Verwaltung mit der Enderschließung beauftragt werden kann. Mit den neuen Anliegern soll, je nach Entwicklung der Corona Situation, in 2022 eine Anliegerversammlung für die Endausbauplanung stattfinden. Die Baumaßnahme soll dann in 2022/2023 erfolgen.

Beschluss:

- a) Die Verwaltung wird beauftragt die Planung für den Endausbau der Erschließungsstraßen auszuschreiben und an das wirtschaftlichste Büro zu vergeben.
- b) Nach erfolgter Ausschreibung der Bauleistung ist dem wirtschaftlichsten Anbieter der Auftrag für den Endausbau „Meyers Esch“ zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	14
Nein:	0
Enthaltung:	0

**11. Neubau eines Radweges
- Handweiser -> Höckel
Vorlage: ME/387/2021**

Von Christof Büscher wird berichtet, dass es seit 10 Jahren Planungen für einen Radweg zwischen dem Handweiser und Höckel gibt. Dieses Vorhaben soll nun wiederaufleben. Dazu hat am 09.11.2021 gemeinsam mit der Gemeinde Voltlage und dem Planungsbüro Hahm ein Gespräch stattgefunden, in dem die weitere Vorgehensweise abgestimmt wurde. Die bisherigen Planungen für den Radwegbau aus dem Jahr 2010 müssen aufgrund von rechtlichen Änderungen überarbeitet werden, können aber zum Teil weiterverwendet werden.

Der Radweg soll im Rahmen eines Bürgerradweges, mit entsprechender Förderung, erbaut werden. Voraussetzung dafür ist das Vorhandensein einer Bürgerinitiative, diese gibt es für das Radwegprojekt bereits seit vielen Jahren. Die Kosten für Planungsleistungen und der Grunderwerb müssen, nach der Vorgabe, von den Gemeinden getragen werden. Die Kosten für den Bau des Bürgerradweges werden dann vom Land übernommen.

Beschluss:

- a) Die Verwaltung wird beauftragt, das Planungsbüro Hahm aus Osnabrück mit den Vorplanungen bis einschl. LP 3 HOAI für die Planungen des Radweges zu beauftragen.
- b) Sobald der Planentwurf und eine Kostenberechnung gemäß DIN 276 vorliegen, wird die Verwaltung beauftragt, auf Grundlage dieser Vorplanung die weitere Planungsleistung auszuschreiben und an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.
- c) Die Verwaltung wird beauftragt, die Bauleistungen für den Bau des Radweges, nach Rücksprachen mit dem zuständigen Straßenbauamt und nach Vorliegen aller notwendigen Voraussetzungen und Zusagen zur Kostenübernahme durch das Land Niedersachsen, auszuschreiben und anschließend an den wirtschaftlichsten Bieter den Auftrag zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	14
Nein:	0
Enthaltung:	0

12. Zuschussantrag DJK Schlichthorst e.V.
Vorlage: ME/380/2021

Der DJK Schlichthorst e.V. beabsichtigt die energetische Modernisierung der Flutlichtanlage, mit der die Energiekosten reduziert werden sollen. Die Kosten für die Maßnahme belaufen sich auf 54.383€. Die Gemeinde Merzen übernimmt, analog der Verwaltungsrichtlinie 10% der anerkannten ungedeckten Investitionssumme, somit höchstens 5438€, sofern die Samtgemeinde Neuenkirchen das Vorhaben in gleicher Höhe fördert.

Beschluss:

Der Zuschuss zur energetischen Sanierung der Flutlichtanlage in Höhe von max. 10% der anerkannten ungedeckten Investitionskosten, höchstens jedoch 5.438 €, wird gewährt. Diese Gewährung erfolgt vorbehaltlich einer entsprechenden gleichlautenden Förderung der Samtgemeinde Neuenkirchen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	14
Nein:	0
Enthaltung:	0

13. Zuschuss Vereine
Vorlage: ME/385/2021

Christof Büscher erläutert die Beschlussvorlage zu den Zuschüssen für die Vereine. Die Zuschüsse sollen in der Haushaltsplanung für das Jahr 2022 berücksichtigt und zur Verfügung gestellt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat Merzen beschließt für das Haushaltsjahr 2022 dem Musikzug Merzen und dem Chor Auftakt jeweils 100,00€, dem Männergesangverein und dem Frauenchor jeweils 250,00€ und dem Senioren Helferkreis 200,00€ als Zuschuss für die Vereins- und Verbandsarbeit zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	14
Nein:	0
Enthaltung:	0

14. Antrag CDU-Fraktion

Der Niedersächsische Städte- und Gemeindebund ist ein kommunaler Spitzenverband der kreisangehörigen Städte, Gemeinden und Samtgemeinden in Niedersachsen. Als Interessensverband, setzt er sich für die Gemeinden ein. Die Samtgemeinde Neuenkirchen und die anderen Mitgliedsgemeinden sind bereits beigetreten. Die CDU Fraktion stellt den Antrag, dass Merzen ebenfalls eintreten sollte.

Beschluss:

Dem Beitritt in den Niedersächsischen Städte- und Gemeindebund wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	14
Nein:	0
Enthaltung:	0

15. Anfragen und Anregungen

Spielgeräte:

Heiko Brinkmann berichtet, dass die Spielgeräte, die zuvor auf dem Spielplatz an den Dorfteichen aufgestellt waren, jetzt auf andere Spielplätze in der Gemeinde verteilt worden sind. Die bisher auf dem Spielplatz vorhandene 3-Stufen Stange konnte nicht wiederaufgebaut werden, da es keine Zulassung durch den TÜV bekommen hat. Das neue Spielgerät für den Spielplatz „Hüls Esch“ wird noch aufgebaut.

Reinhard Hülsmann fragt, was eine neue 3-Stufen Stange kosten würde und ob es die Möglichkeit gibt eine Neue anzuschaffen.

Hierzu sollen Informationen eingeholt werden.

Dorfpavillon:

Heiko Brinkmann berichtet weiter, dass auf den Bildschirmen am Dorfpavillon veraltete Informationen angezeigt werden. Das betrifft zum Beispiel Termine, die schon gewesen sind. Es wird angeregt dieses zu ändern oder zumindest anstelle veralteter Daten einen „Bildschirmschoner“ zu verwenden. Dafür könnten Bilder aus der Gemeinde genutzt werden. Die Verwaltung soll sich um eine Alternative kümmern.

Tanja Diekhoff erklärt, ihr ist aufgefallen, dass der Adventskranz der Werbegemeinschaft nicht richtig leuchtet. Dieses soll an die Verantwortlichen weitergegeben werden.

Roland Hülsmann regt an, dass sich genauer mit der Planung und Weiterentwicklung für die Gemeinde beschäftigt werden sollte. Er schlägt vor ein Konzept zu entwickeln. Wichtiger Punkt darin könnte die Entwicklung von weiteren Bau- und Gewerbeflächen sein, auch in Bezug auf die von Amprion geplanten Trassen. Außerdem der Tourismus und die Wirtschaftsförderung. Christof Büscher ergänzt, dass dieses weiterverfolgt werden soll.

Auf Nachfrage von Reinhard Hellmann berichtet Christof Büscher, dass die geplante Nahwärmeversorgung weiterhin, wie geplant vorgesehen ist. Die Leitungen sollen für das neue Baugebiet mit eingeplant werden.

Es wird angeregt, ein Gesprächstermin mit dem Betreiber zu vereinbaren, um weitere Fragen direkt absprechen zu können. Eventuell ist ein Gespräch im Rahmen der Bauausschusssitzung möglich.

Josef Klausning verkündet, dass er umzieht und die Gemeinde verlassen wird und dadurch auch als Ratsmitglied ausscheidet.

16. Bürgerfragestunde

Von Arnold Haarannen, der als Gast an der Sitzung teilnimmt, wird angefragt, ob der Graben auf dem Haferkamp wieder geräumt werden kann. Christof Büscher erklärt, dass dieses durch den Unterhaltungsverband erfolgen muss, dieses soll aber weitergegeben werden.

Hugo Thünker, der ebenfalls als Gast da ist, berichtet, dass der Seitenstreifen an der Straße die zur Baustelle des Umspannwerks führt sehr kaputt gefahren ist. Hier wurde bereits einmal nachgearbeitet, das hat allerdings nur für kurze Zeit geholfen. Heiko Brinkmann fragt an, wer die Kosten für eine Nachbesserung tragen würde. Christof Büscher erklärt, dass die Kosten von Amprion getragen werden und Amprion auch dafür zuständig sind, die Straße wieder in Stand zu setzen.

Christof Büscher bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und wünscht allen anwesenden Gästen und Ratsmitgliedern ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr. Er schließt die Sitzung um 20:17 Uhr.

Christof Büscher
Bürgermeister

Nicole Timmering
Protokollführerin